

# ② seglertreff im rest der hedrich-mühle

## Umbau und Aufstockung „Hedrich-Mühle“



Adresse:	Neumühlen 21
Wettbewerb:	Städtebaulicher Wettbewerb „Neumühlen“ 1987/88 freihändige Vergabe
Bauherr:	Segler-Vereinigung Altona Övelgönne e.V., Hamburg
Architekten:	A-Quadrat René Schneiders + Thomas Hölter, Hamburg
Nutzung:	Veranstaltungs- und Verwaltungsgebäude
Größe/BGF:	800 m <sup>2</sup>
Fertigstellung:	im Bau

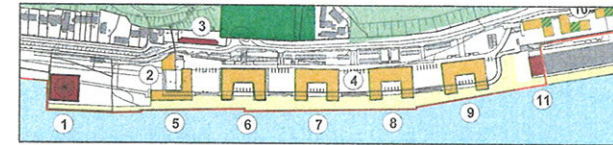
Hedrichs Dampfmühle war nach dem Ausbau des Altonaer Hafens nach Westen Mitte des 19. Jh. und der Verkehrserschließung Neumühlens durch die Hafensbahn 1878 der erste Industriebetrieb, der in Neumühlen angelegt wurde. Von der im Zweiten Weltkrieg völlig zerstörten Dampfmühle ist nur der zweigeschossige Verwaltungstrakt erhalten geblieben.

Der bestehende Kopfbau der ehemaligen „Hedrich Mühle“ ist ein fünffach erweiterter Klinkerbau, der in additiver Weise immer den jeweiligen Bedürfnissen angepasst worden ist. So sind Portierwohnung, Kohlenlager, Kontor und der ehemalige Innenhof im Innern noch ablesbar.

Das Gebäude wird nicht in den Polder Neumühlen integriert und wird bei Hochwasser überflutet. Die Planung sieht ein kontrolliertes Befluten des Erdgeschosses vor.

Der Altbestand wird mit einer sichtbaren Stahlkonstruktion auf den bestehenden Außenwänden aufgestockt. Um eine klare Abgrenzung zwischen „alt“ und „neu“ zu erreichen, wird die Aufstockung mit modernen Materialien wie Betonstein und Wellaluminium ausgeführt. Die vorgehängten beweglichen Holzschiebeelemente greifen über den Altbau hinüber und sollen somit eine sich ständig verändernde Verzahnung von Alt und Neu darstellen.

Die Planung des Gebäudes sieht vor, die alten Gebäudeteile im Innern wieder ablesbar zu machen. Dieses betrifft vor allen Dingen das Erdgeschoss, das die Segler-Vereinigung zu Empfang, Ausstellungs-



zwecken, sowie für Veranstaltungen nutzen will. Das Obergeschoss mit dem eigentlichen Veranstaltungsraum (flutsicher), wird über eine einläufige Treppe in dem ehemaligen Kohlenlager erreicht.

Südlich angrenzend schließt der Polder an das Gebäude an. Die Polderoberfläche dient den Seglern als Terrasse. In das neue Obergeschoss wird die Verwaltung der Segler-Vereinigung einziehen außerdem soll es von gemeinnützigen Organisationen aus dem Bereich des Segelsports genutzt werden.  
(R.S. A-Quadrat)

